

Pyrethrum FS

Biologisches Insektizid / Insecticide biologique

Vor Gebrauch beiliegendes Merkblatt beachten
Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.
Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen. Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. Verursacht schwere Augenschäden. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. Bienengefährlich. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Unter Verschluss aufbewahren. Die Wiederverwendung der Verpackung ist verboten.

Lire la notice ci-jointe avant l'emploi
Respectez les instructions d'utilisation pour éviter les risques pour la santé humaine et l'environnement. Éviter tout contact avec les yeux, la peau ou les vêtements. Porter des gants de protection/des vêtements de protection/un équipement de protection des yeux/du visage. Peut être mortel en cas d'ingestion et de pénétration dans les voies respiratoires. Provoque des lésions oculaires graves. Ne pas polluer l'eau avec le produit ou son emballage. Très toxique pour les organismes aquatiques, entraîne des effets néfastes à long terme. Dangereux pour les abeilles. Conserver hors de portée des enfants. Garder sous clef. Réutiliser l'emballage du produit est interdit.



Gefahr
Danger

Gebrauchsanleitung

Allgemeines

Pyrethrum FS ist die Bezeichnung für Extrakte aus den getrockneten Blüten der Chrysanthemen-Art (*Tanacetum cinerariifolium*). Die Pflanze, welche ursprünglich aus der Adria-Region stammt, wird heute hauptsächlich in den Höhenlagen Kenias angebaut. Die Leitsubstanz ist Pyrethrin. Als Synergist (Erhöhung der Wirksamkeit) ist Sesamöl enthalten. Pyrethrum FS ist ein schnell wirksames Kontaktinsektizid. Die Wirkstoffe werden durch Sonnenlicht schnell abgebaut und sind nur während kurzer Zeit wirksam. Optimale Wirkung bei 15–25 °C.

Anwendungen

Obstbau

■ **Aprikose, Kernobst, Kirsche, Zwetschge/Pflaume:** 0,05% (0,8 l/ha); Blattläuse (Röhrenläuse), Frostspanner. Die Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10 000 m³ pro ha. Mit viel Wasser bis zur Tropfnässe behandeln. Nicht in die Blüte spritzen.

Beeren

■ **Erdbeeren:** 0,05% (0,5 l/ha); Blattläuse (Röhrenläuse), Frostspanner. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium «Vollblüte bis Beginn Rotfärbung der Früchte», 4 Pflanzen pro m² sowie eine Referenzbrühmenge von 1000 l/ha.

■ **Heidelbeeren / Ribes-Arten (Johannisbeeren, Stachelbeeren):** 0,05% (0,5 l/ha); Blattläuse (Röhrenläuse), Frostspanner. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium «50–90% der Blütenstände mit sichtbaren Früchten» sowie eine Referenzbrühmenge von 1000 l/ha.

■ **Mini-Kiwi / Schwarzer Holunder:** 0,05%; Blattläuse (Röhrenläuse), Frostspanner

■ **Rubus-Arten (Brombeeren, Himbeeren):** 0,05% (0,5 l/ha); Blattläuse (Röhrenläuse), Frostspanner. Für Sommerhimbeeren bezieht sich die angegebene Aufwandmenge auf Stadium «Erste Blüten bis etwa 50% der Blüten offen» sowie eine Referenzbrühmenge von 1000 l/ha. Für Herbsthimbeeren bezieht sich die Aufwandmenge auf eine Heckenhöhe von 150–170 cm sowie eine Referenzbrühmenge von 1000 l/ha. Für Brombeeren bezieht sich die angegebene Aufwandmenge auf Stadium «Erste Blüten bis etwa 50% der Blüten offen» sowie eine Referenzbrühmenge von 1000 l/ha.

Reben (Weinbau)

0,05% (0,8 l/ha); Rebzikade *Scaphoideus titanus*, Stadium BBCH 71–81 (J–M, Nachblüte). Bei einer Brühmenge von 1600 l/ha oder einem Laubwandvolumen von 4500 m³/ha. Behandlung nur auf Anweisung der Kantonalen Pflanzenschutzdienste. 3 Behandlungen im Abstand von 12–14 Tagen.

Gemüse

■ **Allgemein:** Eine deutliche Wirkungsverbesserung, erreicht man

durch die Zumischung von VegOil (3–5 l/ha). Mit viel Wasser bis zur Tropfnässe behandeln. Nicht bei zu starker Sonneneinstrahlung spritzen. Bei trockener Witterung sollte die Behandlung am Morgen erfolgen.

■ **Andenbeere, Artischocken, Bohnen, Erbsen, Kardy, Karotten, Knoblauch, Knollenfenchel, Kohlarten, Kürbisse mit geniessbarer Schale, Lauch, Meerrettich, Melonen, Ölkürbisse, Pastinake, Pepino, Puffbohne, Radies, Rande, Rettich, Rhabarber, Schalotten, Schwarzwurzel, Sellerie, Spargel, Speisekohlrüben, Speisekürbisse (ungeniessbare Schale), Stachys, Topinambur, Wassermelonen, Wurzelpetersilie, Zuckermais, Zwiebeln:** 0,5 l/ha; Blattläuse (Röhrenläuse), Spinnmilben, Thrips, Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)

■ **Asia-Salate (Brassicaceae), Brunnenkresse, Chicorée, Cima di Rapa, Kresse, Mangold, Nüsslisalat, Portulak, Rucola, Salate (Asteraceae), Spinat, Stielmus:** 0,4 l/ha; Blattläuse (Röhrenläuse), Spinnmilben, Thrips, Weisse Fliegen (Mottenschildläuse) Maximal 2 Behandlungen pro Kultur.

■ **Aubergine, Gurken, Paprika, Tomaten:** 0,05% (0,5 l/ha); Blattläuse (Röhrenläuse), Spinnmilben, Thrips, Weisse Fliegen (Mottenschildläuse).

■ **Küchenkräuter:** 0,4 l/ha; Blattfressende Raupen, Blattläuse (Röhrenläuse), Spinnmilben, Thrips, Weisse Fliegen (Mottenschildläuse): Maximal 2 Behandlungen pro Kultur.

Zierpflanzen

■ **Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst):** 0,05% (0,5 l/ha); Blattfressende Raupen, Blattläuse (Röhrenläuse), Spinnmilben, Thrips, Weisse Fliegen (Mottenschildläuse). Mit viel Wasser bis zur Tropfnässe behandeln.

■ **Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen:** 0,05% (0,5 l/ha); Blattfressende Raupen, Blattläuse (Röhrenläuse), Spinnmilben, Thrips, Weisse Fliegen (Mottenschildläuse). Mit viel Wasser bis zur Tropfnässe behandeln.

Phytotox

Im Allgemeinen ist Pyrethrum FS gut verträglich. Vor der Behandlung ganzer Bestände sollte eine Probespritzung an Einzelpflanzen durchgeführt werden. Bei folgenden Kulturen kann es zu Unverträglichkeiten kommen: Peperoni, Poinsettien (nach Brakteenbildung).

Wartefristen

Obstbau: 3 Wochen; Beeren: 3 Wochen; Gemüse: 3 Tage

Spritzbrühherstellung

1/3 Wasser in den Tank einfüllen; Pyrethrum FS unter Rühren beigegeben; restliche Wassermenge auffüllen, gut durchmischen. Ständig rühren während der Anwendung. Beim Ansetzen der Spritzbrühe Schutzbrille oder Visier tragen.

Mischbarkeit

Pyrethrum FS ist mischbar mit Natural-Kaliseife und VegOil.

Auflagen

Bienengefährlich: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z.B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Bei allen Kulturen ist zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m einzuhalten. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von je nach Kultur unterschiedlichen Oberflächengewässer eingehalten werden.

■ **Abstand von mindestens 6 m zu Oberflächengewässer:** Andenbeere, Artischocken, Asia-Salate (Brassicaceae), Bohnen, Brunnenkresse, Chicorée, Cima di Rapa, Erbsen, Erdbeeren, Kardy, Karotten, Knoblauch, Knollenfenchel, Kohlarten, Kresse, Küchenkräuter, Kürbisse mit geniessbarer Schale, Lauch, Meerrettich, Mangold, Melonen, Nüsslisalat, Ölkürbisse, Pastinake, Pepino, Portulak, Puffbohne, Radies, Rande, Rettich, Rhabarber, Rucola, Salate (Asteraceae), Schalotten, Schwarzwurzel, Sellerie, Spargel, Speisekohlrüben, Speisekürbisse (ungeniessbare Schale), Spinat, Stachys, Stielmus, Topinambur, Wassermelonen, Wurzelpetersilie, Zuckermais, Zwiebeln.

■ **Abstand von mindestens 20 m zu Oberflächengewässer:** Aubergine, Blumenkulturen, Gurken, Grünpflanzen, Heidelbeeren, Paprika, Ribes-Arten (Johannisbeeren, Stachelbeeren), Rosen, Rubus-Arten (Brombeeren, Himbeeren), Tomaten

■ **Abstand von mindestens 50 m zu Oberflächengewässer:** Aprikose, Kernobst, Kirsche, Zwetschge/Pflaume, Mini-Kiwi, Schwarzer Holunder, Reben, Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst)

Reduktion der Distanz aufgrund von Drift und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW.

Transport

UN 3082 Umweltgefährdender Stoff, flüssig (Isoparafin, Pyrethrin), 9, III, Klassifizierungscode M6.

Lagerung

Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen, lichtgeschützten und gut gelüfteten Ort aufbewahren. Lagerung bei Zimmertemperatur.

Entsorgung

■ **Produkt:** Reste von Pflanzenbehandlungsmitteln zur Entsorgung einer Gemeindesammelstelle, einer Sammelstelle für Sonderabfälle oder der Verkaufsstelle übergeben.

■ **Gebinde:** Leere Gebinde gründlich reinigen und der Kehrichtabfuhr übergeben.

Haftung

Bei Schäden an den Kulturen, welche auf Missachtung der Gebrauchsanleitung zurückzuführen sind, lehnt die Andermatt Biocontrol AG jegliche Haftung ab.

Erste Hilfe

■ **Nach Einatmen:** An die frische Luft bringen und bei Beschwerden einen Arzt konsultieren.

■ **Nach Hautkontakt:** Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser abwaschen. Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen.

■ **Nach Augenkontakt:** Gründlich (ca. 10–15 min) mit kaltem Wasser das Auge ausspülen und umgehend einen Arzt konsultieren.

■ **Nach Verschlucken:** Mundspülung mit kaltem Wasser und ärztlichen Rat einholen. Erbrechen nicht ohne ärztliche Anweisung herbeiführen (Produktetikett bereithalten).

■ **Hinweise für den Arzt:** Keine spezifische Symptome bekannt. Kein spezifisches Antidot bekannt. Symptomatische Behandlung.

Mode d'emploi

Généralités

Pyrethrum FS désigne des extraits de fleurs séchées de certaines espèces de Chrysanthème (*Tanacetum cinerariifolium*). Ces plantes originaires de l'Adriatique sont actuellement essentiellement cultivées sur les haut plateaux kenyans. La substance principale est la pyrèthrine. Pyrethrum FS est formulé avec de l'huile de sésame comme synergiste (augmentation de l'efficacité). Pyrethrum FS est un insecticide de contact à effet rapide. La matière active est rapidement dégradée par les UV et est donc actifs pendant une courte durée. Efficacité optimale à 15–25 °C.

Domaine d'application

Arboriculture

■ **Abricotier, cerisier, fruits à pépins, prunier (pruneau, prune):** 0,05% (0,8 l/ha); cheimatoxies, pucerons du feuillage. Le dosage indiqué s'applique à un volume de haie foliaire de 10 000 m³ par ha. Traiter avec beaucoup d'eau jusqu'au ruissellement. Ne pas traiter sur fleurs.

Baies

■ **Espèces de Ribes (groseilles, myrtille):** 0,05% (0,5 l/ha); cheimatoxies, pucerons du feuillage. Le dosage indiqué se réfère au stade mise à fruits (50–90% des inflorescences ont des fruits visibles); traitement avec une quantité standard de bouillie de 1000 l/ha.

■ **Espèces de Rubus (framboise, mûre):** 0,05% (0,5 l/ha); cheimatobies, pucerons du feuillage. Pour les framboises d'été, le dosage indiqué se réfère au stade «début de la floraison jusqu'à 50% de fleurs ouvertes»; traitement avec une quantité standard de bouillie de 1000 l/ha. Pour les framboises d'automne, le dosage indiqué se réfère aux haies d'une hauteur comprise entre 150 et 170 cm; traitement avec une quantité standard de bouillie de 1000 l/ha. Pour les mûres, le dosage indiqué se réfère au stade début de la floraison jusqu'à 50% de fleurs ouvertes; traitement avec une quantité standard de bouillie de 1000 l/ha.

■ **Fraise:** 0,05% (0,5 l/ha); cheimatobies, pucerons du feuillage. Le dosage indiqué se réfère au stade «pleine floraison» et «début de la coloration rouge des fruits», 4 plants par m²; traitement avec une quantité standard de bouillie de 1000 l/ha.

■ **Grand sureau, mini-Kiwi (Kiwaii):** 0,05%; cheimatobies, pucerons du feuillage.

Vigne (viticulture)

0,05% (0,8 l/ha); *Scaphoideus titanus*, stade BBCH 71 – 81 (J – M, post floraison). Avec une quantité de bouillie de référence de 1600 l/ha (base de calcul) ou à un volume de la haie foliaire de 4500 m³ par ha). Traitement seulement sur instruction des services phytosanitaires cantonaux. 3 traitements avec un intervalle de 12 à 14 jours.

Légumes, herbes aromatiques

■ **Généralement:** Pour une meilleure efficacité, une adjonction

de VegOil est conseillée (3 – 5 l/ha). Traiter avec beaucoup d'eau jusqu'au ruissellement. Ne pas traiter par fort ensoleillement. Par conditions sèches, effectuer le traitement le matin.

■ **Ail, artichaut, asperge, betterave à salade, cardon, carotte, céleri, choux, coqueret du Pérou, courges (écorce non comestible), courges à peau comestible, courges oléagineuses, crosnes du japon, échalote, fenouil bulbeux, fève, haricots, maïs sucré, melons, oignon, Panais, pastèque, persil à grosse racine, poire melon, poireau, pois, radis de tous les mois, radis long, raifort, rave de Brassica rapa et B. napus, rhubarbe, scorsonère, topinambour:** 0,5 l/ha; acariens tétranyques, mouches blanches, pucerons du feuillage, thrips

■ **Aubergine, concombre, poivron, tomate:** 0,05% (0,5 l/ha); acariens tétranyques, mouches blanches, pucerons du feuillage, thrips.

■ **Chicorée witloof (chicorée-endive), cima di rapa, cresson de fontaine, cresson de jardin:** épinard, mâche, rampon, navet à tondre, pourpier, roquette, salades (Asteraceae).

■ **Salades Asia (Brassicaceae):** 0,4 l/ha; acariens tétranyques, mouches blanches, pucerons du feuillage, thrips. 2 traitements au maximum par culture.

Fines herbes

0,4 l/ha; Acariens tétranyques, chenilles défoliatrices, mouches blanches, pucerons du feuillage, thrips. 2 traitements au maximum par culture.

Cultures ornementales

■ **Arbres et arbustes (hors forêt):** 0,05% (0,5 l/ha); Acariens tétranyques, chenilles défoliatrices, mouches blanches, pucerons du feuillage, thrips. Traiter avec beaucoup d'eau jusqu'au ruissellement.

■ **Cultures florales et plantes vertes rosier:** 0,05% (0,5 l/ha); Acariens tétranyques, chenilles défoliatrices, mouches blanches, pucerons du feuillage, thrips. Traiter avec beaucoup d'eau jusqu'au ruissellement.

Phytotox

En général, Pyrethrum FS est bien toléré. Avant de traiter l'ensemble de la culture, il est recommandé de faire un essai sur quelques plantes. Sur les cultures suivantes il peut y avoir des incompatibilités: poivrons, Poinsettia (après la formation des bractées).

Délai d'attente

Arboriculture: 3 semaines; baies: 3 semaines; légumes: 3 jours

Préparation de la bouillie

Remplir le réservoir de traitement à un tiers de l'eau, ajouter Pyrethrum FS et VegOil tout en brassant et finalement compléter avec de l'eau. Brasser vigoureusement la bouillie, aussi durant l'application. Porter des lunettes de protection ou une visière.

Miscibilité

Pyrethrum FS est miscible avec VegOil, Fenicur ou Natural.

Obligations

Dangereux pour les abeilles: Pulvérisation uniquement le soir, en dehors de la période de vol des abeilles sur les plantes en fleur ou exsudant du miellat (p.ex. cultures, enherbement, adventices, cultures environnantes, haies) ou dans des serres fermées, pour autant que des pollinisateurs ne soient pas présents. Pour protéger des conséquences liées au ruissellement, respecter une zone tampon enherbée sur toute la surface de 6 m par rapport aux eaux de surface. Pour protéger les organismes aquatiques des conséquences liées à la dérive, respecter une zone tampon non traitée dépendant de la culture par rapport aux eaux de surface.

■ **Zone tampon non traitée de 6 m au moins par rapport aux eaux de surface:** Ail, artichaut, asperge, betterave à salade, cardon, carotte, céleri, choux, chicorée witloof (chicorée-endive), cima di rapa, coqueret du Pérou, courges (écorce non comestible), courges à peau comestible, courges oléagineuses, cresson de fontaine, cresson de jardin, crosnes du japon, échalote, épinard, fenouil bulbeux, fève, fines herbes, fraise, haricots, mâche, maïs sucré, melons, navet à tondre, oignon, Panais, pastèque, persil à grosse racine, poire melon, poireau, pois, pourpier, radis de tous les mois, radis long, raifort, rampon, rave de Brassica rapa et B. napus, rhubarbe, roquette, , salades (Asteraceae), salades Asia (Brassicaceae), scorsonère, topinambour.

■ **Zone tampon non traitée de 20 m au moins par rapport aux eaux de surface:** Aubergine, concombre, cultures florales, espèces de Ribes (groseille, groseillier à maquereau), espèces de Rubus (framboises d'été, mûres), myrtille, plantes vertes rosier, poivron, tomate.

■ **Zone tampon non traitée de 50 m au moins par rapport aux eaux de surface:** Abricoties, arbres et arbustes (hors forêt), cerisier, fruits à pépins, grand sureau, mini-Kiwi (Kiwai), prunier (pruneau, prune), vigne.

La réduction de la zone liée à la dérive et les dérogations sont fixées dans les instructions de l'OFAG.

Transport

UN 3082 Substance dangereuse pour l'environnement (isoparafin, pyréthrine), 9, III, code du classification M6.

Stockage

Conserver les récipients hermétiquement clos dans un lieu sec, frais, à l'abri de la lumière et bien ventilé. Stockage à température ambiante.

Élimination

■ **Produit:** La législation officielle locale doit être observée pour son élimination. Il est recommandé de confier l'élimination à une entreprise autorisée.

■ **Emballages non nettoyés:** Des résidus potentiellement dangereux demeurent dans les récipients vides, donc toutes les précautions d'usage doivent être observées. Ne pas utiliser les récipients vides à d'autres fins que l'expédition du produit d'origine. Enlever tous les résidus du produit avant l'élimination.

Responsabilité

En cas de dégâts sur les cultures qui sont dû à un non respect du mode d'emploi, la firme Andermatt Biocontrol SA décline toute responsabilité.

Premiers secours

■ **Remarques générales:** Enlever immédiatement les vêtements souillés de produit. Nettoyer les vêtements à fond avant une nouvelle utilisation. Consulter un médecin en cas de troubles.

■ **Après inhalation:** Amener à l'air libre, consulter immédiatement un médecin en cas de troubles.

■ **Après contact avec la peau:** Laver immédiatement et abondamment en cas de contact. Consulter un médecin si l'irritation cutanée persiste.

■ **Après contact avec les yeux:** Rincer soigneusement (environ 10 à 15 mn) les yeux à l'eau froide et consulter immédiatement un médecin.

■ **Après ingestion:** Rincer la bouche à l'eau froide et consulter un médecin. Ne pas provoquer de vomissements sans avis médical (présenter l'étiquette du produit au médecin).

■ **Indications particulières à l'usage du médecin:** Traitement symptomatique et thérapie de soutien comme indiqué.